

MEDIENMITTEILUNG | BERN, 6. MAI 2024

6. AUSGABE DER VIDEOSERIE «LIKE TO HIKE» **FRÜHLINGSWANDERUNGEN MIT VORSICHT GENIESSEN**

Jedes Jahr strömen im Frühling über vier Millionen Wanderfans auf die rund 65 000 Kilometer Wanderwege, die die Schweiz durchziehen. Doch speziell in den ersten Wochen der Wandersaison gibt es einige Besonderheiten zu beachten, die für eine sichere und genussvolle Wanderung entscheidend sind. Die wichtigsten Tipps fasst der Verband Schweizer Wanderwege in der neusten Ausgabe der Videoserie «Like to Hike» zusammen.

Die Dauer der Wandersaison hat im Verlauf der Jahre zugenommen: Tendenziell spriessen die Krokusse immer früher, und der Schnee fällt immer später. Manchmal lockt die fahle Frühlingssonne bereits Anfang April dazu, die Wanderschuhe aus dem Winterschlaf zu wecken. Doch gerade im Frühjahr gilt es, beim Wandern einige Punkte zu berücksichtigen. Ein Beispiel gibt Michael Roschi, Geschäftsleiter des Verbands Schweizer Wanderwege: «Vielen ist nicht bewusst, dass die Wanderwege nur für die schnee- und eisfreie Zeit vorgesehen sind.» Entsprechend besteht auch keine Pflicht, die Wanderwege im Winter zu unterhalten oder zu sperren, falls sie aufgrund von Schnee, Eis oder Schäden, die sich in dieser Zeit ereigneten, nicht begehbar sind. «Daher ist es im Frühling umso wichtiger, sich vor einer Wanderung beispielsweise beim lokalen Tourismusbüro oder bei den Bergbahnen über den Zustand der Wege zu informieren und die Wanderung sorgfältig zu planen», mahnt Michael Roschi. Da Seilbahnbetriebe oder Bergrestaurants nach der Skisaison oft Revisionen vornehmen oder sich vor dem Sommergeschäft eine Pause gönnen, lohnt es sich zudem, vor dem Ausflug die Betriebszeiten zu prüfen.

SCHÖNER, TÜCKISCHER BERGFRÜHLING

Besondere Vorsicht ist in höheren Lagen geboten, wo noch bis im frühen Sommer Schnee liegen kann. Altschneefelder können unsichtbare Risiken wie Löcher oder Wasserläufe verdecken und mit ihrer glatten Oberfläche Stürze provozieren. Gequert werden sollten sie daher nur von erfahrenen Wanderinnen und Wanderern mit adäquater Ausrüstung. Im Zweifelsfall kehrt man jedoch besser um. Auch bereits schneebefreite Wanderwege können in der Frühlingszeit noch von Gleitschneelawinen gefährdet sein, die sich in höheren Lagen lösen können. Wer bereits früh im Jahr in die Berge aufbricht, muss auch damit rechnen, dass Infrastrukturen wie mobile Brücken oder Sicherungsseile noch nicht installiert sind. Diese werden im Herbst zum Schutz vor der Witterung oft demontiert und erst nach der Schneeschmelze wieder angebracht. Bei Frühlingswanderungen empfiehlt es sich, Kleidung im Zwiebelprinzip zu tragen und Ersatzwäsche, Sonnen- sowie auch Regenschutz in den Rucksack zu packen, falls das launige Wetter unerwartet umschlägt oder die Temperaturen im Tagesverlauf stark schwanken.

AUCH IM HERBST MIT BEDACHT

Im animierten Kurzvideo der «Like to Hike»-Serie wird auch der bei Wanderinnen und Wanderern beliebte Herbst thematisiert. Denn auch in dieser Jahreszeit droht das Risiko von Schnee und rutschigem Eis, bereits demontierten Infrastrukturen, schwankenden Temperaturen oder geschlossenen Gondelbahnen und Berghütten. Speziell bei Herbstausflügen sollte man bedenken, dass die Tage kürzer werden und genügend Zeitreserven eingeplant werden müssen. Die Wanderung erschweren können von Laub verdeckte Stolperfallen oder Nebel, der die Sicht beeinträchtigt. Deshalb ist es dann besonders wichtig, aufmerksam zu gehen und auf den markierten Wanderwegen zu bleiben.



Das aktuelle Video ist die sechste Ausgabe der 2020 lancierten Videoserie «Like to Hike». Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat an deren Umsetzung mitgearbeitet. Alle Videos sowie weitere Informationen zu den einzelnen Inhalten sind zu finden auf www.like-to-hike.ch.

DOWNLOADBEREICH FÜR MEDIEN

Das Video steht [zum Download](#) als MP4-Datei oder auf [YouTube](#) zur Verfügung. Ergänzendes Bildmaterial finden Sie ebenfalls unter dem obenstehenden Download-Link. Bitte beachten Sie das Copyright © Schweizer Wanderwege.

KONTAKTPERSON

Patricia Cornali
Verantwortung Verbandskommunikation, Schweizer Wanderwege
T 031 370 10 34 | patricia.cornali@schweizer-wanderwege.ch

VERBAND SCHWEIZER WANDERWEGE

Wandern ist die beliebteste Freizeitaktivität der Schweizer Bevölkerung. Dafür steht ein Wanderwegnetz von über 65 000 Kilometern zur Verfügung. Es verbindet die schönsten Landschaften der Schweiz – vom Naherholungsgebiet bis zum alpinen Gebirge. Dieses weltweit einzigartige Angebot gehört zu den Erfolgen des Verbands Schweizer Wanderwege mit seinen 26 kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen. Seit 1934 setzen wir uns für attraktive, sichere und einheitlich signalisierte Wanderwege ein. Zu unserer Arbeit gehören die Planung und die Qualitätssicherung der Wanderweginfrastruktur im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA). Die Grundlagen dafür sind in der Bundesverfassung verankert. Als Fachexpertinnen und -experten informieren und inspirieren wir ein breites Publikum mit Wandervorschlägen, Events und Wanderpublikationen. So fördern wir das Wandern als naturnahe Freizeitbeschäftigung und als Beitrag zur Gesundheitsvorsorge. Ebenfalls setzen wir uns auf politischer Ebene für das Wanderwegnetz ein. Diese Leistungen können wir dank dem Engagement von 2000 Freiwilligen sowie der finanziellen Unterstützung von Gönnerinnen und Gönnern, Mitgliedern und Firmen erbringen.

 www.schweizer-wanderwege.ch

 [@schweizerwanderwege.ch.rando](https://www.instagram.com/schweizerwanderwege.ch.rando)

 [/SchweizerWanderwege.SuisseRando](https://www.facebook.com/SchweizerWanderwege.SuisseRando)

 [/SchweizerWanderwege](https://www.youtube.com/SchweizerWanderwege)

 blog.wandern.ch